



# Jahresbericht 2015

## des Präsidenten von Rassekaninchen Schweiz

**Man darf niemandem seine Verantwortung abnehmen, aber man soll jedem helfen, seine Verantwortung zu tragen.**

*Zitat von Heinrich Wolfgang Seidel*

Der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz ist mit zukunftsgerichteten Entscheiden gefordert. Wir sind allen aktiven Mitgliedern dankbar, wenn Sie den Vorstand unterstützen und die Entscheide mittragen.

Wenn ich in meinem letzten Jahresbericht den Ausblick nachlese, bin ich als Präsident von Rassekaninchen Schweiz sehr glücklich. Alle Herausforderungen haben wir miteinander sehr gut umgesetzt. Mit dem Standard 15 haben wir für das nächste Jahrzehnt eine sehr gute Grundlage. Klubs und Züchter konnten durch hervorragende Schulungen von den Neuerungen überzeugt werden. Die Experten haben die Umsetzung mit grossem Respekt und Einsatz angepackt und auch wertschätzend umgesetzt. Die Schweizerische Rammlerschau in Sempach war ein Grosse Erfolg und beste Werbung für unser Hobby. Helferinnen und Helfer leisteten einen überdurchschnittlichen Einsatz welcher unseren besten Dank verdient.

Der Grossaufmarsch an der Herbsttagung hat sämtliche Erwartungen übertroffen und zeigt wie Züchterinnen und Züchter an guter Weiterbildung interessiert sind.

Den Züchterinnen und Züchter können wir die Verantwortung über die gesetzliche Tierhaltung nicht abnehmen. Wer sich unsicher fühlt kann bei Kleintiere Schweiz einen Tierschutzberater gratis anfordern. Im Vorstand setzen wir effizientere Arbeitsweisen laufend um. Mit der Einsparung von zwei Vorstandssitzungen pro Jahr wird das Tagesgeschäft für die Vorstandsmitglieder immer grösser. Das Bedürfnis, dass wir Anfragen und Aufgaben im Tagesgeschäft innert 48 Stunden erledigen wächst und gehört heute zum gesellschaftlichen Standard.

Züchterinnen, Züchter und Halter von Kaninchen übernehmen eine grosse Verantwortung. Tierhaltung und Tierzucht ist Eigenverantwortung.

In Zukunft bestätigt jeder Züchter mit der Anmeldung an eine Ausstellung, dass er die gesetzlichen Vorschriften einhält. Mit diesem Bekenntnis rücken wir die Eigenverantwortung noch mehr in den Fokus.

### **Ehrung der Verstorbenen**

Leider haben sich einige Kolleginnen und Kollegen für immer von uns verabschiedet. Den Angehörigen wünsche ich viel Kraft und Zuversicht

Stellvertretend für die Verstorbenen nenne ich unser Ehrenmitglied Robert Fehlmann der uns kurz nach seinem 90. Geburtstag für immer verliess.

Der Spruch aus der Todesanzeige

**Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich im Leben hatte.**

### **Schweizerische Rammlerschau Sempach**

Die Rammlerschau Sempach gehört der Vergangenheit an. Alle Züchterinnen und Züchter werden sich noch viele Jahre an diesen schönen Anlass erinnern. Das OK unter Leitung von Markus Vogel hat hervorragende Arbeit geleistet. Auch die vielen Helferinnen und Helfer leisteten beispiellose Arbeit. Im Namen des Vorstands und allen Ausstellerinnen, Aussteller und den zahlreichen Besuchern der Ausstellung danke ich allen ganz herzlich.

Eindrückliche Zahlen zu der Ausstellung: 485 Personen leisteten rund 7'000 Stunden Arbeit.

Es wurden 3500m<sup>2</sup> Boden verlegt. Die Anlieferung vom Ausstellungspark umfasste 60 Tonnen



Material. Mit der Meldezahl und den rund 14 Tonnen lebendiger Kaninchen konnten die Organisatoren zufrieden sein. Am Bewertungstag wurden 42 Rassesieger und 96 Farbenschlagsieger erkoren. An dieser Eröffnungsfeier wurde auch der „Mister Schweiz“, ein Chinchilla Kaninchen von Hanspeter Bernhard aus Emmenbrücke erkoren.

Auf die offizielle Eröffnung habe ich mich persönlich sehr gefreut. Nebst den lokalen Behörden durfte ich vier amtierende Nationalräte begrüßen. Sie alle zeigten sich beeindruckt von der Organisation und der Teilnehmerzahl. So wurden wir „Chüngeler“ auf einmal respektvoll zu Kaninchenzüchter. Nebst einigen hundert Liter Bier (Prost!), den gut 1'100 kg Pommes Frites, wurden alleine über 1'000 Menüs am Sonntag, den 1. Februar in der Festhalle serviert.

Die Medien berichteten sehr wohlwollend über die 23. Schweizerische Rammlerschau. Dies immer im gesamt Kontext – Rammlerschau, Produkteschau Fellnähen Schweiz und dem Kanin Hop. Am Freitag wurden wir sogar für eine kurze Zeit auf dem Teletext vom Schweizer Fernsehen erwähnt mit dem Hinweis; „Mister Schweiz wurde erkoren“ (Unser Mister Schweiz darf noch Haare auf der Brust tragen).

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die Sponsoren und besonders unserem Hauptsponsor UFA-Landi.

Die Zuträger legten gemeinsam eine Strecke von ca. 500 km zurück. Zusätzlich kommt die Strecke welche das Servicepersonal zurückgelegt hat.

Auch wurde in Sempach noch die Europameisterschaft im Kanin Hop durchgeführt.

Schöne Erinnerungen bleiben und geben uns den Ansporn für zukünftige Anlässe. Gemeinsam sind wir stark.

### **Präsidenten und Obmännerkonferenz POK vom 14. März 2015**

Mit Spannung wurde die POK erwartet. Die Abstimmung über den neuen Standard löste auch bei mir eine gewisse Nervosität aus. Nach der umfassenden Begrüssung wurde über die Veränderung in der fachtechnischen Kommission informiert. Markus Vogel hat demissioniert und als Nachfolger hat die Expertenvereinigung Stefan Röthlisberger gewählt. Der freigewordene Sitz in der FTK wurde nicht neu besetzt.

Die Tschechische Schecke Havanna und die Farbenzwerge Japaner wurden einstimmig in den neuen Standard aufgenommen.

Das Traktandum um den neuen Standard zu genehmigen hatte eine gewisse Brisanz. Mit einigen verbalen Orientierungen wurden die Teilnehmer noch einmal auf den neusten Stand gebracht. Es waren nicht alle Klubs mit dem Standard einverstanden. Die Einwände und Anträge zum neuen Standard wurden ausführlich erläutert. Es waren auch viele positive Stimmen zu hören. Nach ausgiebiger Diskussion wurde der neue Standard mit 84 Ja und 18 Gegenstimmen genehmigt.

Die Geschäfte der Delegiertenversammlung vom 13. Juni wurden vorgestellt. Niemand hatte Bemerkungen zu diesen Traktanden. Auch bei den Reglementen meldet sich niemand zu Wort. Die Teilnehmer wurden über künftige Aufnahmen, über die Umsetzung vom neuen Standard und weitere Veränderungen orientiert.

Ich danke allen für die sachlich geführten Diskussionen und die Teilnahme an der POK.

### **Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2015 in Zofingen**

Die Delegiertenversammlung in Zofingen wurde durch den Aargauer Kleintierzüchterverband hervorragend organisiert. Herzlichen Dank dem OK und allen Helferinnen und Helfer. 206 Stimmberechtigte hatten über die Traktanden zu entscheiden. Die stadutarischen Geschäfte wurden ohne grossen Überraschungen erledigt. Nach kurzer Diskussion wurde dem Ausstellungsreglement nach dem Vorschlag vom Vorstand zugestimmt.

Das Beitrags- und Entschädigungsreglement gab dann mehr zu reden und wurde trotz den absehbaren Mehrausgaben von über 50'000 CHF zurückgewiesen. Schade, dass für Änderungsvorschläge die Vernehmlassung nicht genutzt wurde.



Die Rammlerschau 2021 vergaben die Delegierten dem Schweizerischen Silberkaninchen Klub. Die Ausstellung ist vom 5.-7. Februar 2021 in Thun.

Irma Zaugg, Alois Brun, Jules Schweitzer und Markus Vogel wurden die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Herzliche Gratulation.

Das Grusswort von Kleintiere Schweiz überbrachte der scheidende Präsident Kurt Lirgg.

Ich danke allen, welche sich über das Geschehen vom Verband interessieren und die DV besucht haben.

## **Vorstandstätigkeit**

Die Rammlerschau in Sempach war für den ganzen Vorstand eine Herausforderung. An diesem Wochenende hatten die Züchterinnen und Züchter die Möglichkeit mit uns ins Gespräch zu kommen. Einen grossen Erfolg war die einmalige Ausgabe von der Kaninchenwelt. Die Klubs und Organisationen haben ihren Beitrag an Monika Wenger zugestellt. Mit der Übersetzung musste Joseph Rey-Bellet unterstützen. Das Zusammenspiel von Verband und der Klubs funktionierte gut. Herzlichen Dank an alle die zu diesem Gelingen beitrugen. Mit klaren Aufgabenbereichen war es auch möglich eine Sitzung einzusparen. Der Vorstand tagte an 6 Sitzungen. Rassekaninchen Schweiz wurde an vielen Anlässen eingeladen. Wir versuchten wenn möglich ein Vorstandsmitglied zu delegieren. Diese Delegationen sind genau die Anlässe wo wir den Puls der Basis fühlen können.

## **Finanzen**

Ich möchte mich nicht beklagen, dass wir schon wieder weniger vom Tierweltertrag erhalten. Unser Verband kann sich über die jahrelange Finanzierung glücklich schätzen. Können wir uns in Zukunft selber unterhalten? Was müssen wir für Schritte einleiten damit uns das gelingt? Schritt für Schritt müssen wir Lösungen diskutieren und umsetzen. Ich bin überzeugt, dass wir das miteinander und im Gleichritt schaffen.

Wir setzen das Geld für die Weiterbildung und Erhalt der Rassekaninchenzucht ein

## **Fachtechnische Kommission (FTK)**

Die fachtechnische Kommission hatte im letzten Jahr grosse Aufgaben zu erfüllen. Anfangs Jahr mussten die letzten Details mit den Rasseklubs betreffend dem neuen Standard gelöst werden. Nachdem der Standard an der POK angenommen wurde mussten alle Details mit Schrift und Bilder bis zur Druckfreigabe erledigt werden. Die versprochene Punktetabelle wurde auf Grund der Resultate der letzten 5 Jahre der neuen Situation angepasst und für die Saison 15 / 16 freigegeben. Nach den Sommerferien ging es an die Umsetzung vom neuen Standard. Mit einer detaillierten Vorbereitung wurden alle Experten/Innen an einer zweitägigen Schulung für die Bewertungssaison vorbereitet. An der Herbsttagung von Rassekaninchen Schweiz wurden die Umsetzungsdetails für die Züchter geschult. Zusätzlich wurden in den Klubs und Verbänden zahlreiche Schulungen und Rassenlehrcurse angeboten.

Nebst diesen grossen Aufgaben gab es auch das Tagesgeschäft und die fachtechnischen Aufgaben vom Verband zu entscheiden. Im Nachhinein kann man es kaum glauben, in dieser hektischen Zeit hat Markus Vogel demissioniert und Stefan Röthlisberger hat seine Aufgaben übernommen. Dieser Wechsel hat nur so gut funktioniert weil alle Mitglieder der Fachtechnischen Kommission eine grosse Bereitschaft und Engagement leisteten. Ich danke allen für diesen Einsatz, besonders Markus Vogel, der die Fachtechnische Kommission mit Herzblut führte. Stefan Röthlisberger wünsche ich viel Erfolg bei dieser heiklen Aufgabe.

## **Schweizerische Kaninchenexperten-Vereinigung**

Die Expertenvereinigung war mit der Weiterbildung und dessen Organisation gefordert. Der abtretenden Präsidenten Markus Vogel wurde zum Ehrenmitglied gewählt. Die Kaninchenexperten wählten an ihrer Jahresversammlung Stefan Röthlisberger aus Bleiken zu ihrem neuen Präsidenten.



## **Tiergesundheit / Vorschriften**

Veränderung der Haltungs- und Zuchtvorschriften sind nichts Neues. Für alle sehr überraschend wurde die neue Verordnung über den Tierschutz beim Züchten auf den 1.1.2015 in Kraft gesetzt. Mit dem neuen Standard wurden zu Gunsten dieser Verordnung schon einige Punkte aufgenommen und umgesetzt. Mit den züchterischen Zielsetzung von unserem Standard und Rassenbeschrieben sind wir auf einem guten Weg und müssen für die Zukunft nur noch einige Informationsblätter entwickeln.

Die Boxenanpassungen waren auf die neue Saison hin schon mehr als 2/3 erledigt.

Schweizweit haben die Vereine und Sektionen eine grosse Arbeit geleistet.

Rassekaninchen Schweiz hat mehr als 20'000 Bleche für die Rückzüge geliefert.

Eine Investition in unser Ausstellungswesen von rund Fr.160'000 wurde von Rassekaninchen Schweiz sinnvoll investiert.

Für die zukünftigen Ausstellungen müssen folgende Details eingehalten werden.

Boxengrösse je nach Rasse, 60 x 60 x 47,5 cm oder 70 x 70 x 60 cm.

Alle Boxen müssen auf drei Seiten geschlossen sein. Der Rückzug an der Front hat eine Breite von 30% der Boxenbreite. Bei der Einlieferung ist jeder Züchter verantwortlich das sein Tier ein Nageholz hat. Änderungen in diesem Ausmass umzusetzen bracht gegenseitigen Vertrauen und Bereitschaft. Ich danke allen Ausstellerinnen und Ausstellern für dieses Vertrauen und die Bereitschaft.

In der Zukunft müssen wir uns mit neuen Krankheiten und Impfstoffen auseinandersetzen um zur gegebenen Zeit Lösungen zu bieten.

Krankheiten und Durchfall an Ausstellungen treten in letzter Zeit häufiger auf. In Zusammenarbeit mit allen Ausstellern den Parkbesitzern und den Ausstellungsorganisationen suchen wir gemeinsam nach Verbesserungen und umsetzbaren Lösungen.

## **Mitgliederbetreuung**

Mitgliederwerbung beginnt in den Sektionen. Alle Mitglieder von Rassekaninchen Schweiz sollten in Zukunft einer Sektion angehören. Die Sektionen / Vereine sind die Heimat der Mitglieder, die Rasseklubs die fachlichen Unterstützer. Nehmen wir uns das zu Herzen und wer noch Handlungsbedarf hat macht freiwillig den Schritt und tritt einem Verein bei. Die meisten Züchterinnen und Züchter sind das und leisten damit eine wertvolle Unterstützung in den Erhalt von unserem Hobby der Rassenkaninchenzucht.

Informationen auf unserer Homepage, in der Tierwelt und neu auch über News-Letter informieren wir über die Kaninchenzucht und das Verbandsgeschehen. Alle Mitglieder sollen Wissen weitergeben. Neu- und Jungzüchter haben ein grosses Bedürfnis dieses Wissen aufzunehmen.

Aus- und Weiterbildung wird zum Kernthema der Zukunft erklärt.

## **Tierwelt**

Die Tierwelt ist im Jubiläumsjahr. Wirtschaftlich sind es nicht die besten Zeiten für das Unternehmen. Im Vergleich mit anderen Printmedien sind wir aber Stolz auf die Leserzahlen und den Gewinn.

Für uns Kaninchenzüchter ging in den letzten Jahren viel an Fachliteratur verloren. Mit den beschränkten Möglichkeiten hat die Redaktoren ein Optimum herausgeholt. Ideen für interessante Beiträgen sind immer willkommen.

Ich danke der Redaktion und allen Fachredaktoren für ihren Einsatz.

## **Fellnähen Schweiz**

Fellnähen Schweiz entwickelt sich mit grosser Mühe weiter. Leider driftet sich der Weg der Organisation mit der breiten Basis von Rassekaninchen Schweiz auseinander. Kaninchenzüchter



lassen die Felle nicht verarbeiten. Selten sieht man an Ausstellungen einen Züchter in einer Felljacke oder einer Fellkappe. Die Bewertung der Erzeugnisse ist innerhalb von Fellnähen Schweiz noch nicht etabliert.

Der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz muss jetzt mit viel Geschick handeln.

Das bewährte von Fellnähen Schweiz nicht verlieren, die Akzeptanz bei den Züchterinnen und Züchter zurückholen und Kosten sparen.

Fellnähen Schweiz wird die Organisation rasch den Mitgliederzahlen anpassen müssen.

Unumstritten sind gute und kreative Projekte welche zu der Förderung der Organisation beitragen.

Ich bitte alle beteiligten diese Herausforderung mit der nötigen Kreativität anzugehen und ohne Zeitdruck gute Entscheidungen zu treffen.

Dem Vorstand von Fellnähen Schweiz danke ich für die offene und faire Zusammenarbeit.

## **Europaverband EE und Länderbesuche**

Alle Anlässe vom EE-Verband wurden besucht. Im letzten Mai waren wir an der EE-Tagung in Metz. Leider hatten wir nach dieser Tagung nicht das beste Gefühl für die Europaschau im November. Den Verantwortlichen gelang es nicht den Franzosen den nötigen Druck aufzusetzen um eine würdige Europaschau durchzuführen. Das Schweizer Team leistete in Metz eine hervorragende Arbeit und pflegte die Schweizer Tiere umsichtig. Den Ausstellern danke ich herzlich welche auch ohne grosse Unterstützung vom Verband Ihre Tiere ausstellten. Den Siegerinnen und Sieger gratuliere ich zum Erfolg.

Im Dezember besuchte ich die Bundesschau in Kassel. Unsere Kollegen aus Deutschland verstehen es sehr gut eine funktionierende Fachausstellung durchzuführen.

## **Ausblick**

Nach dem letztjährigen Grosseinsatz müssen wir uns Zeit nehmen und unsere Kräfte konsolidieren. Angefangene Projekte wie Schulstall, Obmännerausbildung und Mitgliederbetreuung müssen wir ordentlich abschliessen.

Für den nächsten Grosseinsatz an der Gesamtausstellung im Januar 2018 brauchen wir Kraft und Freude, um wieder erfolgreich zu sein. In diesem Zusammenhang möchte ich kurz erläutern was ich mit Erfolg meine:

Züchterinnen und Züchter welche mit viel Freude die Kaninchenzucht und -haltung leben. Gesunde Tiere im Stall, aber auch an Ausstellungen. Tiergerechte und gesetzlich einwandfreie Tierhaltungen ohne weitere unnötige Vorschriften. Erfolg hängt jedoch auch mit Veränderungen zusammen.

Veränderungen in der Organisation und einem Hobby gerechten Administration. In vielen Fällen müssen wir uns von unnötigen Vereinigungen und Organisationen verabschieden und Organisationen stützen welche an der Front grosse Wirkung und Unterstützung auslösen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen die beste Werbung für die Kaninchenzucht ist die eigene Begeisterung zu leben und diese zu zeigen.

## **Dank**

Liebe Kolleginnen und Kollegen es war für mich äusserst spannend die vielen Gespräche mit euch zu führen. Mit dem gegenseitigen Respekt haben wir es geschafft unterschiedliche Meinungen zu einer positiven Umsetzung zu Gunsten der sachlichen Bedürfnisse zu bringen.

Klub- und Kantonalvorstände leisten viel Arbeit um sich weiterzuentwickeln. Genau in diesen Führungsteams liegt die Zukunft und die Grundlage unserer Verbandsarbeit.

Denken wir aber auch an die Vereine (Sektionen) welche in Ihrer Umgebung die Werbung für unseren Nachwuchs machen. Herzlichen Dank.

Wie schon erwähnt hat die Fachtechnische Kommission sehr grosse Arbeit geleistet und der Umsetzung vom neuen Standard den nötigen Schwung gegeben. Aber auch die Experten leisteten einen zusätzlichen Einsatz welche der Vorstand aber auch die Züchterinnen und Züchter sehr



schätzen.

Meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen danke ich für die Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Mit einem solchen Team zu arbeiten macht sehr viel Spass und gibt auch die nötige Befriedigung an dieser Arbeit.

Die Züchterinnen und Züchter haben mich in diesem Jahr sehr positiv überrascht. Besonders bei der Umsetzung vom neuen Standard wurden die Resultate akzeptiert und wenn es nötig war, den einen oder anderen Fehlentscheid mit einem Lächeln weggesteckt. So muss es sein, wenn das Hobby Spass machen soll.

**RASSEKANINCHEN SCHWEIZ**

Präsident

Peter Iseli